



# OSDORF

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

51. JAHRGANG · HEFT 2 · Februar 2015

## EINLADUNG

zur

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V.  
am Freitag, dem 20. März 2015, um 19.00 Uhr  
auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141

### Tagesordnung:

1. Jahresberichte 2014 des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Vorstandswahlen; es müssen für jeweils zwei Jahre gewählt werden:
  - a) Vorsitzende/r
  - b) Stellvertr. Kassenwart/in
  - c) Schriftführer/in
  - d) zwei Beisitzer/innen
5. Verschiedenes

Die Versammlung ist hiermit ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und hinsichtlich der Tagesordnungspunkte 3 und 4 beschlussfähig.

Anträge und Änderungsvorschläge zur Tagesordnung sind bis zum 27. Februar 2015 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43a, 22549 Hamburg



## Unsere Tradition: Ihre Wünsche erfüllen.

Leseberg Automobile blickt bereits auf eine 150-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Seit 1963 ist unser Familienunternehmen autorisierter Servicepartner der heutigen Daimler AG, und mit unseren mehr als 170 Mitarbeitern einer der größten Servicepartner. Die Familie Leseberg steht mit dem Unternehmen seit jeher für beste Qualität und hervorragenden Service. Neben dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen bieten wir Ihnen unser umfangreiches Serviceangebot für den Werterhalt Ihres Fahrzeugs. Überzeugen Sie sich selbst – ob mit Ihrem Mercedes-Benz, Ihrem smart oder Ihrem Volkswagen.

Wir freuen uns auf Ihre Wünsche!



Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Autorisierter smart Service und Vermittlung  
Autorisierter Volkswagen Partner

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg | Tel. 040/80 09 04-0



## BESTATTUNGEN

*Karl-Heinz Rodehorst*

Gegründet 1896

**22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65**

Bitte  
gleich notieren

# Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141  
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

**Bürozeiten:** Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr  
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

**Büroadresse:** Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),  
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

---

**Samstag, 07. Februar 2015, 20.00 Uhr**

## ***Satire und Jazz mit den Bop Cats***

Die Jazzband Bop Cats spielt seit vielen Jahren Bebop, Soul und Latin Jazz auf hohem Niveau. Weniger bekannt ist der Bandpianist Klaus Berger als Autor; in seinem Buch „Bleiben Sie dran – Medienrummel und andere Heimsuchungen“ schreibt er wunderbare Satiren aus der Medienwelt. Dabei holt er Stars und Sternchen zurück auf die Erde und eine Prise deftiger Erotik gibt es auch.

Ein Abend für Musik- und Literaturfreunde, die sich mit Witz und guter Musik etwas gönnen möchten.

Weitere Informationen: [www.bopcats.de](http://www.bopcats.de)

Eintritt 12 € / 8 €

**Sonntag, 15. Februar 2015, 18.00 (!!) Uhr**

## ***CARA - Irish Folk***

Was einmal als deutsche Irish-Folk-Band begann, hat sich zu einer sehr gefragten modernen Band des Genre mit fast ausschließlich selbst komponiertem Material und weltweitem Renommee entwickelt. Die aktuelle Besetzung der preisgekrönten Band bringt deutsche und schottische Musiker zusammen und verbindet die reichen Musiktraditionen ihrer Heimatländer mit derjenigen Irlands zu einem einzigartigen Sound. CARA steht für die gelungene Verbindung von Gesang mit den rasanten irischen Instrumentalstücken auf höchstem Niveau.

Weitere Informationen unter: [www.cara-music.com](http://www.cara-music.com)

Eintritt 14 € / 10 €

**Samstag, 21. Februar 2015, 20.00 Uhr**

## ***Viaggio – mediterrane Weltmusik aus Hamburg***

Mit Viaggio hat sich in Hamburg ein schillerndes Quartett zusammengefunden, das in der Hafenstadt den Duft der großen weiten Welt einfängt und daraus eine faszinierende Folklore mit Einflüssen aus Chanson, Jazz, Balkantunes und Arabesken entwickelt. In ihrem neuen Album „Ode“ finden sich Anklänge an eine mysteriöse arabische Vergan-

genheit, an Tanzschritte aus Buenos Aires, an nördlichen Folk und französisches Savoir Vivre, an sonnendurchflutete Mittelmeerküsten.

Weitere Informationen unter: [www.il-viaggio.de](http://www.il-viaggio.de)

Eintritt 12 € / 8 €

**Samstag, 28. Februar 2015, 20.00 Uhr**

### ***Adjiri Odametey – Lieder und Musik aus Westafrika***

Der westafrikanische Musiker Adjiri Odametey zählt zu den beeindruckendsten Vertretern afrikanischer Musik; der Klang seiner warmen, erdigen Stimme gepaart mit den Klängen afrikanischer Instrumente berührt die Zuhörer unmittelbar. Odametey sieht sich als Botschafter authentischer afrikanischer Musik und mit seinen melodischen Songs und mitreißenden Rhythmen gelingt ihm mühelos der Crossover.

Weitere Informationen unter: [www.adjiri.de](http://www.adjiri.de)

Eintritt :12 € / 8 €

**Kartenvorverkauf: Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Herr Karakus, Rugenbarg 17 (Montag bis Samstag) oder per Email: [Heidbarghof@t-online.de](mailto:Heidbarghof@t-online.de) oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax 040/800 50 469**



**VERLAG**

**SATZ**

**DRUCK**

**KALENDER**

Von der Vereins- bis zur  
Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Markt 5 • 21509 Glinde

**Tel. 040-18 98 25 65**

Fax: 040-18 98 25 66

[info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de) • [www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

## **100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten**



Alle Bestattungsarten in jeder

Preislage auf allen

Friedhöfen,

Seebestattungen

und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

**Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

[www.lauwigi-bestattungen.de](http://www.lauwigi-bestattungen.de)



**Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.**  
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,  
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –  
 Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse,  
 IBAN: DE36200505501051211470, VR-Bank Pinneberg,  
 IBAN: DE80221914050073000420  
 Wichtige Tel.-Nrn.: Günter Bergmeier (Zeitungsversand) –  
 831 51 45, Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

## Der Bürger- und Heimatverein im Internet

[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de) - E-Mail: [buergerverein-osdorf@gmx.de](mailto:buergerverein-osdorf@gmx.de)

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

### Geburtstage im Februar

1. Bernd Sick	11. Karin Griebe	19. Bärbel Buschle
1. Hans Thode	11. Erika Krause	19. Karin Wittschen
1. Ingo Tietkens	12. Elfriede Eggerstedt	20. Willy Feldhusen
2. Uwe Radbruch	12. Christel Frick	20. Marja Mössmer
3. Beate Schübler-Preuß	12. Ursula Rassau	21. Petra Schubert
4. Gerda Ulatkowski	13. Hildegard Becker	23. Antje von Rönne
7. Anne-Marlene Faber	13. Elisabeth Koopmann	24. Waltraud Harries
7. Dieter Katzmann	14. Margot Lütt	25. Gerda Zulkowsky
7. Irene Radbruch	15. Thomas Knaack	26. Christa Pawlack
7. Anni Siebert	15. Marie-Luise Reckewell	27. Antje Foerste
8. Ruth Löffler	16. Brigitte Brauckmann	28. Thomas Adrian
9. Ellen Giering	17. Anita Markowski	28. Peter Jaspers
9. Rita Lürer	18. Renate Seela	<i>Herzlichen Glückwunsch</i>

### Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Mischa Beyer	Grönenweg 48	22549 Hamburg
Sigrun und Gerd Werner Kaßner	Mindermannweg 5	22609 Hamburg
Michael Lembke	Rugenbarg 9	22549 Hamburg
Karin Wittschen	Schenefelder Holt 77	22589 Hamburg

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

*in Alt-Osdorf*

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



## Unsere nächste Ausfahrt

Am **Donnerstag**, dem 19. März 2015, fahren wir nach **Borstel-Hohenraden** in den „**Schützenhof**“ zum **Mehlbüdel-Essen**. Alternativ gibt es Sauerfleisch mit Bratkartoffeln. Anschließend Aufenthalt in **Barmstedt**.

Abfahrt 11.00 Uhr, Bushaltebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen :

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr, **persönlich** per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

## Weihnachtsausfahrt nach Celle

Im letzten Jahr fuhren wir zur Weihnachtsausfahrt nach Celle. Hier im „Historischen Ratskeller“ mit seinen gotischen Kreuzbandgewölben gab es Entenbraten mit Rotkohl und Klößen. Danach machten wir uns auf zum Weihnachtsmarkt, der in der Altstadt von Celle in mehreren Straßen aufgebaut war. Wie auf jedem Weihnachtsmarkt gab es Stände mit Essen und



**Celler Rathaus**

(Aufnahme Sommer 2013)

Foto: Christiane Borschel



**Weihnachtspyramide**

Foto: Anke Thiele

Trinken, vielen Kunsthandwerkern, aber auch eine riesige Weihnachtspyramide und Kinderkarussell und sehr viele bunt geschmückte Weihnachtsbäume.

Aber das eigentlich Reizvolle sind die wunderschönen

alten Fachwerkhäuser und das Schloss von 1292, das einst Sitz der Welfenherzöge war und heute Residenzmuseum ist. Weiter sehenswert ist die Marienkirche von 1308 mit ihrer barocken Innenausstattung, das Rathaus und das Celler Glockenspiel. Dreimal täglich treten aus Holz geschnitzte Figuren, die Celler Persönlichkeiten von historischer Bedeutung darstellen, zum Glockenspiel hervor. Die Stechbahn ist ein ehemaliger Turnierplatz mit der um 1530 erbauten Hofapotheke, jetzt Museumscafé. Eigentlich ist jedes Haus in Celle auf seine Art wunderschön und sehenswert. Das macht die Altstadt so richtig gemütlich.

Mit dem Wetter hatten wir großes Glück, es war überwiegend trocken, als wir auf dem Weihnachtsmarkt waren. Auf der Rückfahrt mussten wir in Celle eine Umleitung fahren und hatten auf der Autobahn wegen eines Unfalls eine kleinere Verzögerung. Herr Schönherr und ich hatten schon vorher besprochen, dass wir uns allen noch etwas Besonderes bieten wollten. So fuhren wir mit dem Bus durch die Mönckebergstraße, Rathausmarkt, Jungfernstieg mit Blick in den Neuen Wall und konnten die wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung bestaunen. Ich hatte das Gefühl, dass sich alle sehr über diesen kleinen Umweg gefreut haben.

Anke Thiele

## Vertauschter Mantel beim Adventskaffee

Ellen Werner hatte zum Adventskaffee einen schwarzen, leichten, wasserabweisenden und gesteppten Kurzmantel an. Dieser hing, als Frau Werner nach Hause gehen wollte, leider nicht mehr in der Garderobe. Da sie nicht ohne Mantel durch die Kälte gehen mochte, zog sie sich eine dick gefütterte Steppjacke, die im Heidbarghof übrig geblieben war, an. Wer etwas über den Verbleib des vertauschten Mantels weiß, setze sich bitte mit Frau Werner in Kontakt: Tel. 84 64 70.

## Weihnachtskonzert des Frauenchors HARMONIA am 7. Dezember 2014

Wenn Sie diesen Bericht über unser Weihnachtskonzert lesen, ist es schon Februar. Vielleicht liegt dann Schnee und es kommt die weihnachtliche Stimmung am Konzernachmittag in den Heidbarghof zurück. Mit Blick auf die wunderschöne Weihnachts-tanne im Hof mit ihrem Kerzenschein und nach der Begrüßung der vielen, frohen Gäste auf der Diele ging es los!

Unser Anfangslied erzählte über die strahlend schöne „Christrose“, die auch im Winter bescheiden am Zaun, im Wald oder am See blüht. Florian Fontane textete dieses Lied wie auch das folgende „Glocken im Advent“. Zwei weitere Lieder „Boten der Weihnacht“ und „Botschaft der Liebe“ verdanken wir ihm ebenfalls. Es sind schöne Adventslieder, in denen sich die Kinder auf Knecht Ruprecht freuen und alle Glocken und Gesänge gen



**KUNDENDIENST GMBH**

**SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI**  
seit 1910

*Langelohstraße 124*  
*22609 Hamburg (Osdorf)*  
*Telefon 040 / 80 11 34*  
*Telefax 040 / 800 21 44*

Bethlehem gerichtet werden. Unser Lied „Das schönste Geschenk“ spricht von einer Weihnachtszeit voller Frieden und Glück und von einer Erwartung auf die Geburt des Christkinds. Es heißt dort: „Ein Kind hat das schönste Geschenk gebracht, den Frieden, das Licht und das Wunder der Heiligen Nacht“. (Wie wäre das schön!)

Mit dem feierlichen Choral „Ich denke an die Macht der Liebe, die sich in Jesus offenbart, ich will anstatt an mich zu denken, ins Meer der Liebe mich versenken“, beendeten wir den ersten Teil unseres Konzerts. Unsere Gäste genossen in der Pause im festlich geschmückten Kuhstall leckere, selbst gebackene Kuchen und Torten zum Kaffee! Das gemeinsame Plaudern von Gästen und Chormitgliedern ist immer sehr schön!

Der zweite Teil begann, frisch erholt und gestärkt, mit einer tragischen plattdeutschen Erzählung unserer Elke Fergen über



**Neue Osdorfer Apotheke**

**Lothar Neumann**

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

eine Weihnachtsgans, die leiden musste, aber wohl nie gebraten wurde.

Dem Vortrag folgten die plattdeutschen Lieder: „In dulce júbilo, de ganze Welt wees froh“, „Du lütte Stadt, min Bethlehem“ und „Wiehnachtsglocken klingen“. Weiter ging es mit den Liedern: „Glocken erschallen von fern und nah, hört ihr der Engel Gloria“, ein spanisches Weihnachtslied; „Im Winterwald“, ein musikalischer Spaziergang im märchenhaften Winterwald mit Raureif auf den Tannen. Der Hymne: „Freudenklang, Festgesang, steige empor, klinge im Chor, klinge über's Feld, klinge in die Welt, klinge weithinaus, teil Freude aus“ folgte die Volksweise aus Südtirol, der „Weihnachtsjodler Tjo-tjo.i-ri“! Mit unserem letzten Lied: „Frohe Weihnachten“ wünschten wir allen Anwesenden: „Gesundheit und Heil wird' jedem zuteil. Wir wünschen frohe Weihnacht und ein glückliches Jahr!“

Bedanken möchten wir uns bei allen Gästen, die gemeinsam mit uns alte und beliebte Weihnachtslieder sangen: „Lasst uns froh und munter sein“ – „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ – „Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind“ – „Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!“ – „Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart“.

Dank sagen möchte ich noch unserer Chorleiterin, Christiane Hanisch, für ihre tolle Arbeit mit uns! Unser Dank geht auch an Rita Hasche, unserer Begleiterin am Klavier! Wir freuen uns auf neue Konzerte mit Ihnen, als Zuhörer oder als Mitsänger!? Wir proben immer montags um 19.30 auf dem Heidbarghof!

*Hilde Leiter*

## **Dank an Feuerwehr, Freiwillige Feuerwehr und Polizei**

Wie in jedem Jahr besuchten Mitglieder des Vorstands des Bürger- und Heimatvereins Osdorf am Heiligabend vormittags die Feuer- und Rettungswache Osdorf F14 am Harderweg, die Freiwillige Feuerwehr am Blomkamp und gleich nebenan das Polizeikommissariat 26. In diesem Jahr überbrachten Erich Becker, Gerhard List und Jürgen Stange den Dank der Osdorfer für den Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Wir dankten für Hilfe, Rettung, Schutz und Beistand. Bei der Berufsfeuerwehr empfingen uns Brandoberamtsrat Werner Nölken und Carsten Wöhlke. Sie berichteten uns unter anderem von einem Einsatz mit erfolgreicher Wiederbelebung, einer Brandlöschung im 11. Stock eines Hochhauses und gleich anschließend gegenüber der Bekämpfung eines Dachstuhlbrandes. Wichtig ist das rasche Eintreffen vor Ort. Dabei hoben beide die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr hervor. Die behördlichen Umstrukturierungen seit Anfang des Jahres hätten sich durchaus bewährt und die neuen 24-Stundendienste würden gut angenommen.

Bei der Polizeiwache, der seit gut einem halben Jahr Jens Lodal vorsteht, wurden wir von Verena Blum und Thorsten Lucht begrüßt, die von keinen außergewöhnlichen Ereignissen erzählen konnten. Beim Personal rückten zurzeit ausreichend jüngere Kolleginnen und Kollegen nach. Nur bei Krankheit komme es zu

 **Deesmoor**  
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

**Apothekerinnen**  
**G. Dodenhoff**  
**& H. Stühmer**





**Die Vorstandsmitglieder Jürgen Stange, Gerhard List und Erich Becker (v.l.) bedanken sich bei der Feuerwehr. Rechts im Bild Werner Nölken und Carsten Wöhlke.** Foto: Jürgen Stange

Engpässen. Die Zahl der Überstunden sei immer noch hoch.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr freuten sich Mischa Beyer und Jörg Knopf über ein neues Löschfahrzeug, neue Schutzkleidung und einen neu gepflasterten Hof. Der Aufgabenbereich wurde um einen Behandlungsplatz (bei Großschäden) und die Deichverteidigung von St. Pauli bis zur Veddel erweitert. Sorgen bereiten der Platzmangel und die kleinen Rundbogentore des hübschen Feuerwehrhauses.

Alle drei Einrichtungen betonten das gute Zusammenwirken untereinander. Wir trafen auf Menschen, die ihren Beruf kompetent, verantwortungsbewusst und gern ausüben.

Mit den Wünschen für ruhige Feiertage, alles Gute für das neue Jahr und der Bitte, ein besonderes Auge auf den Heidbarghof zu haben, verabschiedeten wir uns.

*Gerhard List*

## **Gespräch zwischen den Jahren am 29. Dezember 2014**

### **Busbeschleunigung, Inklusion, Flüchtlinge, Ehrenamt ....**

... das waren die wichtigsten Themen, die beim Gespräch zwischen den Jahren, zu dem der Bürger- und Heimatverein Osdorf

wieder geladen hatte, zur Sprache kamen. Schon seit mehr als 30 Jahren lädt der BHV Vertreter von Vereinen, Schulen, Institutionen und politischen Parteien zwischen Weihnachten und Neujahr zum Gedankenaustausch ein.

Nach dem traditionellen Matjesessen dankte unser Vorsitzender, Dr. Gerhard Jarms, den vier Damen von Tresenteam mit je einem Blumenstrauß für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auf dem Heidbarghof. Leider konnte Waltraud Knabe krankheitshalber ihren Strauß nicht persönlich in Empfang nehmen, stellvertretend war Anja Hus dabei. Ohne das Tresenteam ließe sich keine Veranstaltung auf dem Heidbarghof vorstellen.

Danach eröffnete Jarms die Gesprächsrunde mit einem Jahresrückblick des **BHV** sowie einer Vorschau auf geplante Veranstaltungen. Er kritisierte scharf den bürokratischen Umgang mit Ehrenamtlichen. Politiker forderten das Ehrenamt, aber die Gesetze und Vorschriften legten Ehrenamtlichen so viele Steine in den Weg, dass man verstehe, wenn immer weniger Menschen zu einem solchen Amt bereit seien. Als ein Beispiel hob er den Heidbarghof hervor: hier darf laut Vorschrift bei Veranstaltungen nichts mehr ausgeschenkt oder verkauft werden. Erst eine Konzession, die der Vorsitzende der Elisabeth Gätgens Stiftung erwarb, macht eine gelegentliche Ausnahme möglich. Der hierzu nötige Papierkrieg fülle ganze Aktenordner.

Diese Erfahrung machten auch andere Vereine und Jarms forderte die anwesen-



**Jarms begrüßt die Teilnehmer am Gespräch auf dem Heidbarghof**

Foto: Christiane Borschel

den Politiker auf, noch vor der Wahl eine klare Aussage zum Ehrenamt zu machen. Hinrich Langeloh als Vertreter des **Kulturkreises Elisabeth Gätgens Stiftung** bestätigte Jarms' Ausführungen und lud die Teilnehmer der Runde dazu ein, häufiger die hochkarätigen Kulturveranstaltungen auf dem Heidbarghof zu besuchen.

Die Vertreter der politischen Parteien, **CDU, SPD, LINKE, FDP und Grüne**, die erfreulicherweise keinen Wahlkampf machten, riefen allerdings dazu auf, im Februar unbedingt zur Wahl zu gehen, nur so lasse sich etwas bewegen. Die Busbeschleunigung am Born hatte alle Parteien im Lauf des Jahres beschäftigt, ebenso die Unterbringung der zahlreichen Flüchtlinge. Es ist ein Quartiersmanagement eingesetzt worden, das den fünf öffentlichen Unterbringungen in Bahrenfeld dient. Im Gespräch für eine Unterbringung von Zuwanderern sind auch die Kasernen, u.a. auch die Baudissin-Kaserne in Osdorf. Einig waren sich alle, selbstverständlich Flüchtlinge aufzunehmen; allerdings ist hier noch Aufklärungsarbeit vor Ort mit der Bevölkerung vonnöten. Die LINKE wünscht sich bezüglich des vermehrten Fluglärms über Osdorf und Lurup mehr Transparenz und sucht das Gespräch mit den Verantwortlichen. Den Grünen liegen sozialpolitische Themen sehr am Herzen, z.B. wünschen sie sich mehr Inklusion in Gesellschaft und Sport, möchten Langzeitarbeitslose in so-

zialen Beschäftigungen unterbringen.

Alle Parteienvertreter waren sich einig, dass in Osdorf das Miteinander der sehr verschiedenen Bevölkerungsgruppen sehr gut funktioniere. Das bestätigte auch Maria Meier-Hjertqvist von der **Borner Runde**: Menschen aus 75 Nationen leben am Born problemlos miteinander. Das Busbeschleunigungsprogramm sei sehr unerfreulich über die Borner hereingebrochen, aber das Schlimmste habe man verhindern können. Das Bürgerhaus ist gut angenommen worden, bildet ein Zentrum des Stadtteils. Über wichtige Themen des Borns, aber auch des Hamburger Westens allgemein, berichtet die 10x im Jahr erscheinende **Stadtteilzeitung Westwind**, die aber auch ein Forum für die Bevölkerung sein möchte. Gern darf jeder Texte einreichen, wenn ihm Themen am Herzen liegen.

Mit der Flüchtlingsunterbringung, aber auch mit einem Winternotprogramm für Obdachlose, startete die **St. Simeon-Gemeinde** ein Projekt und erhielt dabei leider viel Gegenwind aus der Nachbarschaft. Hier ist erst Aufklärungsarbeit nötig, ehe man das Projekt verwirklichen kann. 2015 soll ein Jugendmitarbeiter eingestellt werden, dessen Hauptaufgabe es sein wird, Jugendliche im Stadtteil zu integrieren. Auch die **Maria-Magdalena-Gemeinde** vom Osdorfer Born hat das Anliegen, mit jungen Menschen ins Gespräch zu kom-

*Heizungskummer?  
Gercke's Nummer!*

**☎ 870 70 50**

 **Jürgen Gercke**  
Heizung Klima Schwimmbad  
Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg



men, diese für die Gemeindegarbeit zu begeistern. Es wachsen leider wenig junge Familien nach; viele am Born sind ohne Religion oder gehören anderen Religionsgemeinschaften an.

Die Osdorfer Schulen (**Grundschule Wesperloh, Grundschule Goosacker, Lise Meitner-Gymnasium**) profitieren von der allgemeinen Verjüngung in Osdorf. Es entstehen etliche Neubaugebiete und in den älteren Siedlungen findet ein Generationenwechsel statt. So haben die Schulen großen Zulauf und sind zahlenmäßig mehr als gut aufgestellt. Das Lise Meitner-Gymnasium hat seit dem Sommer eine internationale Vorbereitungsklasse, in der Migranten des 9. und 10. Jahrgangs durch verstärkten Deutschunterricht auf den regulären Schulbesuch vorbereitet werden. Auch in den beiden Grundschulen funktionieren Integration und Inklusion gut; man wunsche sich nur bessere Unterstützung seitens der Behörde. Auch die Teilnahme am Ganzttag hat sich in den Schulen etabliert. In beiden Grundschulen soll 2015 eine Grundsanierung durchgeführt werden, Wesperloh erhält zusätzlich einen Neubau. Die Stadtteilschule Goosacker wird nach Groß Flottbek verlegt.

Karen Koop vom **Seniorenbüro** mahnte an, die Senioren nicht zu vernachlässigen. Diese seien eine aktive, interessierte und ernst zu nehmende Gruppe in der Bevölkerung; leider würden die Bedürfnisse der

Senioren, z.B. bei Neubauvorhaben, viel zu wenig berücksichtigt. Koop wies auf die stets gut besuchten Seniorentage in Altona hin.

Um die Senioren kümmern sich auch das **ASB-Pflegezentrum Lupine**, die **ASB-Sozialstation** sowie der **Sozialverband Deutschland** mit Versorgung, Beratung und kulturellen Angeboten. Die Leitung der Lupine hat nach langen Jahren, in denen Thorsten Kerth Leiter war, Sophie von Us-lar übernommen. Dort hat man gerade das sog. „Linde-Projekt“ gestartet, mit dem eine Verbesserung der Lebensbedingungen für Demenzkranke geschaffen werden soll. Die Sozialstation berät und hilft bei Problemen der ambulanten häuslichen Pflege. Der Sozialverband Osdorf lädt am jedem 3. Freitag im Monat ins Bürgerhaus Bornheide zu Vorträgen ein, die sich u.a. mit Themen zur Mobilität im Alter, Altersarmut, Hausnotruf befassen.

Auch die **Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte** bietet ihren Mitgliedern zahlreiche Veranstaltungen für Jung und Alt. Highlights 2014 waren ein Frühlingsfeuer sowie ein sog. „White Diner“. Alle vier Wochen findet donnerstags ein Klönschnack in der Kantine der Lupine statt.

Das Vereinsleben in Osdorf ist sehr lebendig und bietet für alle Interessens- und Altersgruppen etwas an. Die Sportvereine, **TuS Osdorf, SG Osdorf, SV Osdorfer Born** und **Imperial Tanzclub** beklagen

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

[www.ertel-hamburg.de](http://www.ertel-hamburg.de)

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

ebenfalls den Bürokratismus, der ihnen allen das Vereinsleben, das überwiegend von Ehrenamtlichen getragen wird, erschwere. So wartet z.B. der TuS Osdorf seit fünf Jahren auf einen Sportrahmenvertrag für den Platz am Blomkamp. Dem SV Osdorfer Born machen fehlende Kapazitäten in den Schulsporthallen oder im Schwimmbad Elbgaustraße zu schaffen. Mit den Mitgliederzahlen ist man allgemein zufrieden, es fanden viele Wettkämpfe und Turniere statt. Integration und Inklusion ist für die Sportvereine selbstverständlich. Von der Turnerschaft Osdorf konnte dieses Mal leider kein Vertreter teilnehmen.

Der **Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiß Osdorf** zählt mit 30 Leuten zu den größten der insgesamt zwölf Züge in Hamburg. Nachwuchssorgen bestehen aber insofern, als dass man nicht immer die Instrumente ersetzen kann, die gerade aus-scheiden. Man war 2014 voll ausgebucht und ist es auch schon für 2015. Im September 2014 feierte der Spielmannszug mit einem großen Fest sein 40jähriges Bestehen. Nachwuchssorgen hat der **Damengangsverein Harmonia**, der dringend junge Stimmen sucht. Man probt einmal wöchentlich mit viel Spaß und Freude auf dem Heidbarghof, gibt jährlich ein Sommer- und ein Winterkonzert. Dazu kommen gelegentliche Auftritte in der St. Simeon-Kirche und in Altenheimen.

Kundenorientierung und Kundenservice sind die Hauptanliegen des **Elbe-Einkaufszentrums**. Im nächsten Jahr sollen

eine Center-App sowie WLAN eingerichtet werden. Centermanagerin Henrike Lorenz hob die gute Zusammenarbeit mit dem BHV während der Spargeltage im EEZ hervor. Der BHV hatte mit seiner Spargel-suppenaktion wieder sehr zum Erfolg der Spargeltage beigetragen und gleichzeitig mit der Spende des Erlöses an das Kinder-hospiz Sternenbrücke Gutes getan.

Last but not least kamen auch die **Osdorfer Feuerwehren** sowie das **Polizeikommissariat 26** zu Wort. Die **Feuer- und Rettungswache Osdorf** hat 120 Mitarbeiter, die in einem für 80 Personen ausgelegten Gebäude untergebracht sind. Die zentrale Lage der Wache im Einsatzgebiet ermöglicht einen 100%igen Erreichungsgrad. Die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehrr Osdorf gestaltet sich hervorragend. 2014 war sehr arbeitsreich, besondere Einsätze waren ein Dachstuhlbrand in der Bornheide (Silvesternacht 2013/2014), ein Baggerunfall mit Zerstörung einer Gasleitung am Bürgerhaus mit Evakuierung der Anwohner sowie Wiederbelebung des Baggerführers und zuletzt das Auspumpen von 700 Kubikmetern Wasser aus dem DESY-Tunnel. Die **Freiwillige Feuerwehr Osdorf** hat mit 30 Leuten keine Nachwuchssorgen. Man hat 2014 ein neues Fahrzeug erhalten, extra niedrig, damit es durch die denkmalgeschützten Rundbogentore des Gerätehauses passt. Seit 2014 ist die Wehr eine sog. Brandschutzwehr, ist für Materiallieferungen zuständig und kann auch in der Deichverteidigung von St. Pauli bis zur Veddel eingesetzt werden. Die **Jugendfeuerwehr** bietet ihren 14 Mitgliedern ein reichhaltiges Freizeitprogramm.

Besonders erfolgreich ist der Tag der offenen Tür gemeinsam mit der **Polizei** gewesen. Dies bestätigt auch PK 26-Chef Jens Lodahl. Die Wache ist für 84.000 Einwohner in sechs Stadtteilen zuständig, wobei Osdorf, so Lodahl, der am besten vernetzte Stadtteil ist. Ein Tötungsdelikt und versuchter Raub waren zu bearbeiten, dazu kam eine Offensive gegen vermehrte

Ausgezeichnet in der Kategorie  
**Bester Getränkemarkt Deutschlands**



**GRAEFF**  
www.graeff-getranke.de

●●ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70●●

Wohnungseinbrüche im Herbst. Lodahl rief dazu auf, jedwede verdächtige oder ungewöhnliche Beobachtung an die Polizei zu melden. Man sei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

Als Jarms konstatierte, dass Polizei und Feuerwehren in Osdorf „Spitze seien“, wurde dies mit Applaus quittiert.

Das Schlusswort sprach Kersten Albers vom **Bezirksamt Altona**, der das „Gespräch zwischen den Jahren“ als ein „Beamtenhighlight“ bezeichnete. Er habe viel Positives gehört, nehme aber die Hinweise zum Ehrenamt und zu anderen Problemen mit. Auch um die Nutzbarkeit des Heidebarghofs versprach er sich zu kümmern.

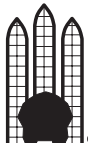
Das Flüchtlingsproblem käme mit Sicherheit auf uns zu; 2015 seien weitere Zuwanderer in großer Zahl zu erwarten, aber er sei zuversichtlich, dass „wir das gemeinsam wuppen“.

Bevor Dr. Jarms den offiziellen Teil schloss, dankte er den Anwesenden für ihr Erscheinen und zog folgendes Fazit aus der Aussprache: „Osdorf lebt, Osdorf ist dynamisch und zeitaktuell!“ Jarms äußerte die Hoffnung, dass der heutige Gedankenaustausch Veränderungen ermögliche, dass es weniger Vorschriften für das Ehrenamt gebe und dass das Engagement der Bürger erhalten bleibe. Er bescheinigte den Politikern eine gute Arbeit vor Ort, betonte, dass Flüchtlinge in Osdorf willkommen seien, mahnte aber an, diese gleichmäßig zu verteilen.

Es würde den Rahmen hier sprengen, über alle Themen und Vorschläge ausführlich zu berichten. Ich füge eine Teilnehmerliste an.

Hinrich Langeloh, Frauke List – Elisabeth Gägens Stiftung; Dr. Kaja Steffens – CDU; Claudius von Rüden – SPD; Karsten Strasser – DIE LINKE; Martin Scharlach – FDP; Dr. Ingo Lembke – Die Grünen; Maria Meier-Hjertqvist – Borner Runde; Frieder Bachteler – Stadtteilzeitung Westwind; Pastor Martin Ahlers und Pastorin Beatrix Zoske – Kirchengemeinde St. Simon; Bernd Meier und Pastorin Ute Parra – Kirchengemeinde Maria Magdalena; Petra Wätjen – Grundschule Wesperloh; Dorothea Lange, Birgit Knolle – Grundschule Goosacker; Doris Oldenburg – Lise Meitner-Gymnasium; Karen Koop - Seniorenbüro; Sophie von Uslar – ASB, Pflegeheim Lupine; Kathrin Waldapfel – ASB-Sozialstation; Siegfried Grimm, Anja Szibalski – Sozialverband Deutschland; Gudrun Arnold, Gabi Paul-Herrmann – Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte; Peter Kersten, Nico Krause – TuS Osdorf; Jens Pemöller – Sportgemeinschaft Osdorf; Thomas Schlicht, Klaus Schulze – Sportverein Osdorfer Born; Manfred Schulze und Frau – Imperial Tanzclub; Carmen Blum, Matthias Schwarz – Spielmanns- und Fanfarenzug BLAU-WEISS; Frau Grüttner, Elke Mohr – Damengesangverein Harmonia; Henrike Lorenz – EEZ; Werner Nölken, Carsten Wöhleke – Feuer- und Rettungswache Osdorf; Mischa Beyer, Jörg Knopf – Freiwillige Feuerwehr Osdorf; Kevin Laage – Jugendfeuerwehr Osdorf; Michael Allers, Jens Lohdahl – Polizeikommissariat 26; Kersten Albers – Bezirksamt Altona; Vorstandsmitglieder des Bürger- und Heimatvereins Osdorf.

*Christiane Borschel*



**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT  
seit 1892

**Bestattungen  
aller Art und  
Bestattungsvorsorge**

*Seemann*  
& Söhne

Beerdigungs-Institut  
Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Schenefeld**

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Trauerzentrum**  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
2607 Hamburga  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

## Plattdütsch in Borger- un Heimatverein Osdörp



**De Lüüd von Plattdütschkurs,  
Bolko Bullerdiek (2. Reihe, rechts außen)**

Foto: Christiane Borschel

De Borger- un Heimatverein Osdörp het en Kurs för de klarmakt, de dat gern leern wüllt. As Baas hebbt wi Bolko Bullerdiek kregen.

Wi droopt us jedenen Dienstag Klock fief an Nomeddag in en Room för de Schoolmesters in de Grundschool Goosacker. Anderthalbig Stünn arbeed wi med Texten, Radels un Witzen. Jedeen is „dorbi“ to snacken, denn dorop kümmt dat an. Bolko vertellt jümmer wedder wat ut ole Tiden, woneem de Sprak herkömmmt, man för us kümmt dat op dat Snacken an. Un so leert wi „starke“ Verben, Leeder un ok Rimels. Een no den annern het de Meuglichkeit sine plattdütschen Wöör vör all Lüüd to seggen. Utlachen gelt nich, wi all geevt uns veel Meu.

Op lüttje geele Zettels hett uns Baas opschreiben, wat hüt dran sien sall. Dor markt du an, dat Bolko Schoolmester ween is. De Tohörsers kümmt ut veele Professchonen, veele sünd all in Penschon. Spoß makt för alle.

Jümmers wedder fallt op, dat männigeen nich ut Hamborg kummt. De Lüüd kummt ut Meckelnborg or ut Angeln, dar snackt se ,n lütt beten anners as bi uns.

*Klaus Nasemann*

## Osdorf-Kalender



Zahlreiche unserer erstmals aufgelegten Osdorf-Kalender sind verkauft worden, worüber wir uns sehr freuen. Zeigt es doch, dass wir damit das Interesse vieler Menschen geweckt haben. Allein 125 Stück wurden in der **Schwananapotheke** verkauft, wofür wir an dieser Stelle Dr. Mario Fichera herzlich danken möchten. Für das Geschäft bedeutete dies zusätzlichen Aufwand, für uns aber eine großartige Unterstützung!

## PREIS - SKAT

am Freitag, dem 27. Februar 2015, um 19.00 Uhr im Kuhstall des Heidbarghofs, Langelohstraße 141



Eingeladen sind alle Mitglieder des Vereins, die gern Skat spielen. Melden können sich aber auch interessierte Nichtvereinsmitglieder. Wenn mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, haben Vereinsmitglieder Vorrang. Startgeld: 10 Euro

Natürlich gibt es wieder schöne Preise zu gewinnen; preisgünstige Getränke und ein Imbiss werden angeboten.

**Anmeldung vom 03. bis 21. Februar 2015 bei Hermann Benthien – Tel.: 80 17 42**

## Die Turnerschaft Osdorf und die Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte

laden ein zum

## Kinderfasching

am Samstag, dem 14.02.2015  
von 15:00 bis 17:00 Uhr

in der Halle „Lupine“

Eingang Kornblumenweg

Eintritt: 1 Euro pro Person

Getränke für die Kinder sind frei. In der Cafeteria gibt es Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen zu kleinen Preisen.

**Bitte Turnschuhe mitbringen!!!!**



## Termine in Osdorf zum Vormerken

<b>Februar 2015</b>	14.	Kinderfasching in der Lupine (15.00 Uhr)	Turnerschaft und Siedlergemeinschaft Osdorf
	27.	Preisskat für alle (19.00 Uhr)	BHV
<b>März 2015</b>	20.	Jahreshauptversammlung (19.00 Uhr)	BHV
	28.	Faustballturnier	SG Osdorf
	28.	Frühlingsfeier am Mohnstieg (18.00 Uhr)	Siedlergemeinschaft Osdorf
<b>April 2015</b>	12.	Naturkundliche Wanderung (9.00 Uhr)	BHV
	???	Kegeln der Vereine (18.00 Uhr)	BHV
<b>Mai 2015</b>	02./03.	Konfirmation	Gemeinde St. Simeon
	10.	Jazz-Frühshoppen (12.00 Uhr)	Elisabeth Gätgens Stiftung
	15.	Frühlingsfest (16.00 Uhr)	SoVD
	29./30.	Deutsche Meisterschaft Fußballtennis	SG Osdorf
	30.	Tag der Offenen Tür	Freiwillige Feuerwehr
	30./31.	Feldhandballturnier	SV Osdorfer Born
<b>Juni 2015</b>	07.	Floh- und Kinderflohmarkt (9.00 Uhr)	BHV
	11.	Tag der Offenen Tür	Alten- und Pflegeheim Lupine - ASB
	24.	Johannisfest (ab 16.00 Uhr)	Gemeinde St. Simeon
	28.	Tag der Offenen Tür auf dem Heidbarghof	Stiftung/St. Simeon
<b>Juli 2015</b>	11.	Tanzturnier (Senioren ab 45)	Imperial Tanzclub
<b>August 2015</b>	29.	Sommerfest am Mohnstieg (15.00-18.00 Uhr)	Siedlergemeinschaft Osdorf
	12.	Fußballtennispokalturnier (11.00 Uhr)	SG Osdorf
<b>September 2015</b>	12.	Nacht der Kirchen	Gemeinde St. Simeon
	18.	Mitgliederversammlung	SoVD
	20.	Kinderfest (15.00 Uhr)	BHV
	12.	Mitternachtsshopping	EEZ
<b>Oktober 2015</b>	04.	Erntedankfest (11.00 Uhr Gottesdienst)	BHV/St. Simeon
	09.	Preisskat für Mitglieder (Beginn 19.00 Uhr)	BHV
	10.	Laternenumzug (18.00 Uhr)	Siedlergemeinschaft Osdorf
	11.	Naturkundliche Wanderung	BHV
	07.	Tanzturnier (Senioren ab 35)	Imperial Tanzclub
<b>November 2015</b>	07.	Laternenumzug (17.00 Uhr)	BHV
	08.	Basar (ab 12.00 Uhr nach dem Gottesdienst)	Gemeinde St. Simeon
	11.	Laternenfest mit Martinsspiel (18.00 Uhr)	GS Goosacker/St. Simeon
	15.	Kranzniederlegung am Ehrenmal	BHV
	21.	Kekse backen für Kinder	BHV
	26.	Weihnachtsbasar (nachmittags)	Lise Meitner-Gymnasium
	03.	Adventskaffee (14.30 Uhr)	BHV
<b>Dezember 2015</b>	18.	Jahresabschlussfeier (16.00 Uhr)	SoVD
	27.	Ehemaligentreffen (18.00 Uhr)	Lise Meitner-Gymnasium
	28.	Gespräch zwischen den Jahren (19.00 Uhr)	BHV

- Regelmäßiges Treffen des **SoVD Ortsverband Osdorf** an jedem 3. Freitag im Monat im Bürgerhaus, Bornheide, um 16.00 Uhr mit Referenten zu sozialpolitischen Themen.
- Die **Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte** veranstaltet alle vier Wochen donnerstags einen Klönschnack, der alternierend abends oder nachmittags in der Kantine des Pflegeheims Lupine stattfindet (1. Termin Donnerstag, 15. Januar 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen).
- Die muntere und gesprächsfreudige **Seniorenrunde** trifft sich jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr auf dem Heidbarghof in Osdorf, Langelohstraße 141, 22549 Hamburg.